Herr Patt vom Bildungsbüro Schulhorizonte stellt den Ausschussmitgliedern neben einer kurzen Zusammenfassung der Empfehlungen aus der Schulausschusssitzung vom 02.03.2023 auch die Ziele und Ergebnisse des pädagogischen Tages vor, der am 17.04.2023 an der MosaikSchule stattgefunden habe. Die Präsentation ist als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt.

Ziel des pädagogischen Tages, so Herr Patt, sei die Entwicklung eines zukunftsfähigen pädagogischen Konzeptes in der Perspektive der 5- bis 6-Zügigkeit ganztägiger inklusiver Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder. Hierfür müssen konkrete Planungen der Funktionsbereich der Schule im Ganztag, der Funktions- und Raumzuordnungen sowie zu Gestaltungen und Ausstattungen erfolgen.
In acht Arbeitsgruppen wurden die zukunftsfähige konzeptionelle Ausrichtung und die pädagogischen Anforderungen an die Funktionsbereiche der Schule erarbeitet und beschrieben.
Insgesamt wurden in den Arbeitsgruppen zukunftsweise Ergebnisse erarbeitet, welche die Grundlage für eine pädagogische Raumkonzeptplanung bilden. Das Raumprogramm, das von der Konzeptplanung abgeleitet werde, müsse sich nicht mehr an Musterraumprogrammen und Schulbaurichtlinien orientieren. Referenzbeispiele zur Ertüchtigung von Bestandsgebäuden und Neubauten sowie kommunale Musterflächenprogramme können als Orientierungshilfe herangezogen werden.
Herr Patt teilt anschließend mit, dass der Planungsentwurf für die pädagogische Konzeptplanung von ihm erstellt worden sei. Die Planungsphase Null sei somit beendet und es beginne die architektonische Phase, d.h. mithilfe der Ergebnisse und des Planungsentwurfes könne die Ausschreibung und Beauftragung eines Architektenbüros für Machbarkeits-, Entwurfs-, Aufwands- und Kostenstudien erfolgen. Zudem werden Folge-Workshops mit dem Schulteam erfolgen, um zum jetzigen Zeitpunkt bereits für Veränderungen zu sorgen und den Bestand zu ertüchtigen. Hierfür werden u.a. Unterrichtsräume in Tagesräume umgewandelt sowie mit entsprechendem Mobiliar ausgestattet und Funktionsbereiche neuorganisiert.

Abschließend beantwortet Herr Patt die Fragen der Ausschussmitglieder. Er teilt mit, dass bei einem Neubau einer 5- bis 6-zügigen Schule der Gebäudekomplex in mehrere Stockwerke aufgeteilt werde. Da eine Fläche von 5 m² auf dem Außengelände pro Schüler gegeben sein muss, ist eine ebenerdige Planung der Schule auf dem vorgesehenen Grundstück nicht möglich. Darüber hinaus können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen über die voraussichtlichen Kosten des Bauvorhabens getroffen werden. Zudem teilt Herr Patt mit, dass die Zubringung zum Schulgelände sowie die Geländeplanung als eigener Fachbereich von den Architektenbüros bei der Planung berücksichtigt werden.
Die Erste Beigeordnete ergänzt hierzu, dass bereits Gespräche mit entsprechenden Fachbereichen der Gemeinde Eitorf zum Neubau und den damit verbundenen Auswirkungen stattgefunden haben. Für das nächste Haushaltsjahr wurden Planungskosten im Haushalt eingestellt. Auch in diesem Haushaltsjahr können entstehende Kosten für z.B. Planungsgespräche, Konzeptstudien etc. gedeckt werden. Mit inbegriffen sind auch Kosten für die Konzeptplanung der Verkehrserschließung. Gespräche mit Verkehrsträgern wie z.B. der RSVG haben zurzeit noch nicht stattgefunden, werden aber im Rahmen der Verkehrsgutachten erfolgen.
Bürgermeister Viehof ergänzt, dass auch Gespräche mit den Gemeindewerken zur Erneuerung der Kanalanlagen geführt wurden. Die Kanäle müssen für eine 5- bis 6-zügige Schulen ausgelegt sein.

Herr Hubert regt an, dass der Schulentwicklungsplan nicht mehr nur alle 5 Jahre erneuert werde, sondern in einem kürzeren Zeitraum aktualisiert werde. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis und wird prüfen welcher Zeitraum für eine Erneuerung des Schulentwicklungsplanes angemessen erscheint.

Auf Nachfrage erläutert Herr Patt abschließend, dass der Rechtsanspruch auf einen Platz für die Offene Ganztagsschule ab 2026 an allen Eitorfer Grundschulstandorten umgesetzt werden müsse. Nicht an allen Grundschulstandorten sei ein Neubau möglich. An diesen müsse der Bestand ertüchtigt werden. Daher werde am Grundschulstandort Alzenbach-Mühleip ebenfalls eine pädagogische Bedarfsplanung inkl.

pädagogischer Konzeptentwicklung zur Nutzung der Räume, Gestaltung und Ausstattung erfolgen. Bis zur Nutzung des Neubaus werde auch der Bestand der MosaikSchule für die Nutzung im Offenen Ganztag ertüchtigt.